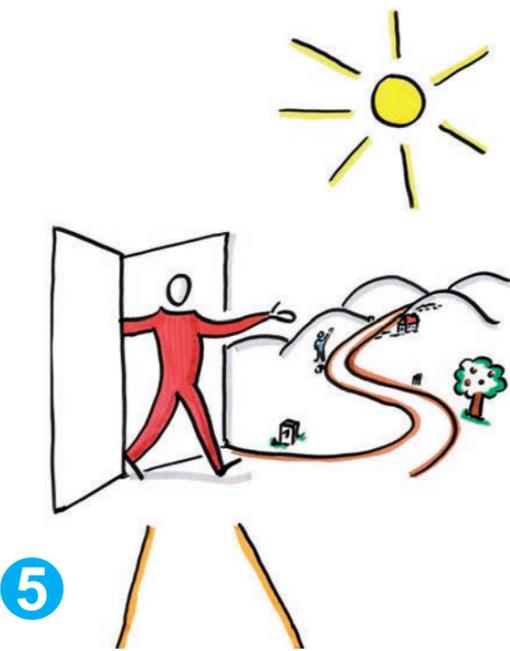


Zukunftsplanung gemeinsam einfach machen

Persönliche Zukunftsplanung erklärt in leichter und schwerer Sprache



leichte Sprache



Jetzt geht's los!

Die ersten Schritte sind gemacht.

Jetzt weiß ich:
Da will ich hin.
Und so kann ich es schaffen.

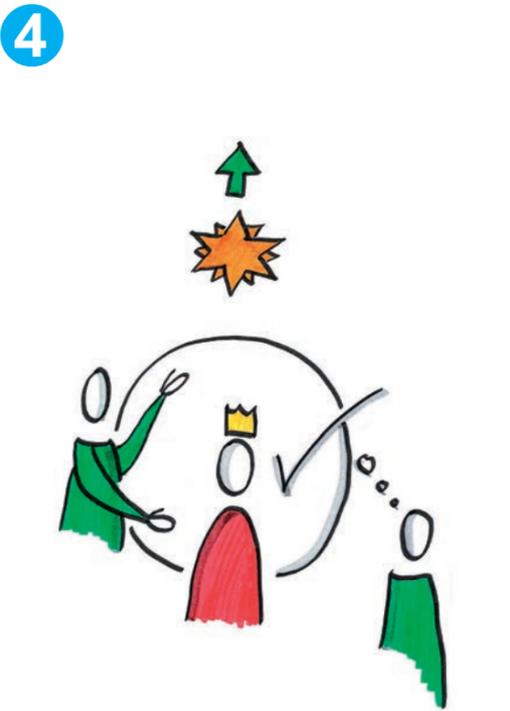
Viele Leute unterstützen mich dabei.

Wenn ich an meine Zukunft denke:
Dann freue ich mich sehr.



Heute findet mein Zukunfts-Fest statt.
Ich bin sehr aufgeregt.
Ich habe Freunde, Nachbarn, Verwandte
und Fach-Leute eingeladen.
Sie unterstützen mich mit ihren Ideen.
Das macht Spass.
Die Moderatoren führen durch
den Planungs-Prozess.

Das entscheide ich dabei:
Welche Wege will ich gehen.



Ich treffe mich mit ausgebildeten
Zukunfts-Planern.
Die Zukunfts-Planer zeigen mir: So läuft ein
Zukunfts-Fest ab.

Ich erzähle:
- Das ist mir wichtig.
- Das sind meine Träume für eine gute Zukunft.

Die Zukunfts-Planer zeigen mir Wege,
wie ich näher zu meinem Traum komme.

Das will ich und entscheide mich dafür.



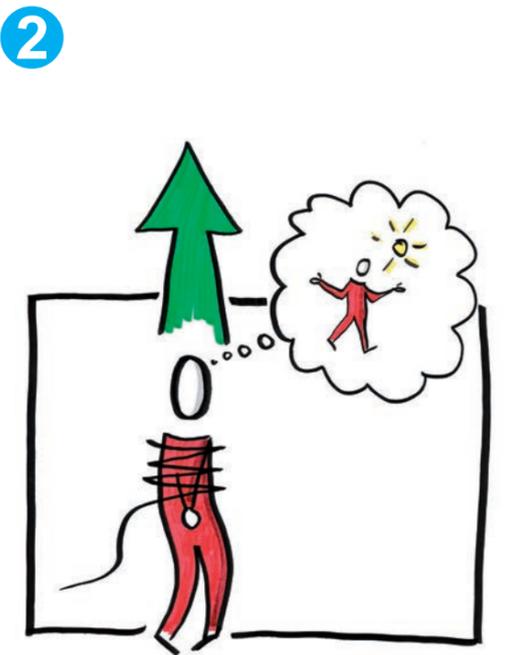
Alleine weiss ich nicht, wie ich einen neuen Weg
angehen soll.

Gemeinsam ist es einfacher.

Deshalb rufe ich beim Büro
der Persönlichen Zukunftsplanung an.

@ info@persoenliche-zukunftsplanung.eu

+49 (0)40 / 41 00 21 33



Ich merke:

Etwas stimmt nicht in meinem Leben!

Ich träume davon:
Ich will etwas anderes machen.

Ich will mich verändern.

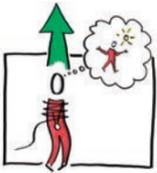
Nur wie?

1

Was ist Persönliche Zukunftsplanung (PZP)?

Die Persönliche Zukunftsplanung (Original: person centred planning) basiert auf der Vision einer inklusiven Gesellschaft. Das heisst: Jeder Mensch wird - unabhängig von seiner kulturellen Herkunft, Biografie oder Behinderung - mit seinen Gaben und Ideen willkommen geheissen und wertgeschätzt (der Nordstern als unsere Vision siehe unten).

Persönliche Zukunftsplanung ist eine erfrischende Art, um mit anderen Menschen über die eigene Zukunft nachzudenken und Träume in gangbare Schritte umzuwandeln. Sie ist eine Form der Lebensplanung - kreativ und vielfältig wie wir Menschen. Konsequenter geht sie von den Stärken und Gaben einer Person aus, von deren Lebensstil und Träumen. Ausgangspunkt der Planung ist der Wille der „planenden Person“, das Leben in eine neue Richtung zu steuern und eigene Visionen zu verfolgen.



Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die planende Person leben möchte und welche Unterstützung sie zur Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe benötigt. Es geht nicht darum, das Leben eines Menschen perfekt zu machen. Vielmehr ist die Erhöhung individueller Lebensqualität das Ziel.

Ausgangspunkt einer Zukunftsplanung



Anlass und Ausgangspunkt eines Zukunftsplanungsprozesses können ganz unterschiedliche Fragestellungen sein. Möglicherweise geht es sehr gezielt um die Planung eines bestimmten Teilbereichs des Lebens (z.B. Ausbildung, Arbeit, Wohnsituation), um Übergänge in Lebensabschnitten (Schule -> Ausbildung/Beruf, Auszug aus dem Elternhaus, Pension) oder um grundsätzliche Fragen (Was soll ich mit meinen Fähigkeiten anstellen?). Aber auch die eigene Unzufriedenheit mit der derzeitigen Lebenssituation, ggf. eine Krise, können Anlass zu einer Persönlichen Zukunftsplanung geben. Die Initiative dazu kommt im besten Fall von der Person selbst, manchmal von Angehörigen, Freunden oder Fachpersonen, die dann einen in Persönlicher Zukunftsplanung ausgebildeten Moderator suchen.

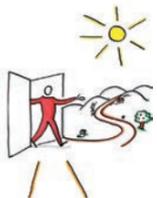


Zukunftsplanung im Unterstützerkreis



Kernmethode ist eine Zukunftsplanung im Unterstützerkreis. Dazu werden Angehörige, Freunde, Fachleute, Kollegen identifiziert, die für eine Zukunftsplanung unterstützend sind. Die planende Person lädt diese Menschen zum eigenen Zukunftsfest ein. Der Moderator sorgt dafür, dass die planende Person im Mittelpunkt steht und deren Träume und Ziele verfolgt werden. Die Co-Moderation schreibt und zeichnet alle Schritte des Prozesses auf.

Alle Unterstützer sind wichtig, um kreative Lösungen und Sichtweisen einzubringen und die planende Person (Hauptperson) in der Umsetzung der Schritte zum Ziel zu begleiten.



„Meine Zukunftsplanung war eine gute Erfahrung, und sie hat viel verändert. ... Die Arbeit macht Spass und ich bin da am richtigen Ort.“ Laura Kos in Klarer Kurs 02/2017

Der Nordstern als unsere Vision von Inklusion:

Inklusion findet statt, wenn alle Menschen in diesen fünf Bereichen Erfahrungen der Wertschätzung machen können. Dafür braucht es interessante Angebote und vielfältige Möglichkeiten im Gemeinwesen.

Dazugehören in einer breiten Vielfalt an Beziehungen und Mitgliedschaften.

Respektiert werden als ganze Person. Deren Geschichte, Fähigkeiten und Zukunft werden beachtet. Sie kann ihre Gaben in sozialen Rollen einbringen, erfährt darin Wertschätzung.



Orte des täglichen Lebens teilen: Gemeinsam mit anderen Bürgern, Nachbarn und Mitschülern etwas unternehmen und am Alltag im Gemeinwesen selbstbewusst teilnehmen.

Teilgabe: Die eigenen Gaben des Tuns und Seins entdecken, entwickeln und teilen.

Wählen können, was die Person in ihrem Alltag will und was ihrer höchsten Bestimmung entspricht.

Quelle: www.inclusion.com, O`Brien et al.

Wer sind wir:



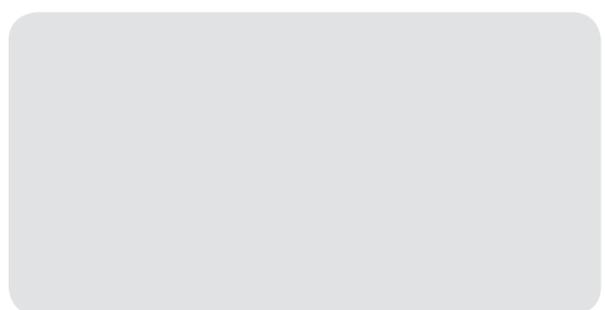
Netzwerk
Persönliche Zukunftsplanung e.V.

Das Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V. ist ein Netzwerk von Menschen und Organisationen aus Deutschland, Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz.

Wir engagieren uns für die Verbreitung und Weiterentwicklung von Persönlicher Zukunftsplanung.

www.persoenele-zukunftsplanung.eu

Überreicht von:



Mitglied des Netzwerks Persönliche Zukunftsplanung e.V.

Informationen zu Persönlicher Zukunftsplanung, Weiterbildungen, Veranstaltungen usw.:



Netzwerk
Persönliche Zukunftsplanung e.V.

Geschäftsstelle **Vereinssitz**
Margaretenstr. 36 Steinrader Hauptstr. 16
D-20357 Hamburg D-23556 Lübeck

www.persoenele-zukunftsplanung.eu

info@persoenele-zukunftsplanung.eu

+49 (0)40 / 41 00 21 33

www.facebook.com/persoenelezukunftsplanung

zukunftsplanungblog.wordpress.com

Literatur und Links:

DOOSE, Stefan (2014): „I want my dream!“ Persönliche Zukunftsplanung.
HINZ, Andreas; KRUSCHEL, Robert (2013): Bürgerzentrierte Planungsprozesse in Inklusion.
KRUSCHEL, Robert; HINZ, Andreas (2015): Zukunftsplanung als Schlüsselement von Inklusion.
www.persoenele-zukunftsplanung.eu/materialien (Bestellmöglichkeiten + Link- und Literaturliste)
personcentredplanning.eu/index.php/de (New Paths to Inclusion Network - 11 Sprachen)
www.inclusion.com (Unsere Partner von Kanada + USA)

